**Anordnung
über die Finanzierung der notwendigen
Verlagerung von Brennstoffen.**

Vom 23. Januar 1963

§ 1

Verlagerungen von Brennstoffen, die von den zuständigen Organen zwischen volkseigenen Betrieben oder zwischen volkseigenen Betrieben und nichtvolkseigenen Betrieben oder zwischen volkseigenen Betrieben und Haushaltsorganisationen oder zwischen Haushaltsorganisationen angewiesen werden, sind von der Stelle — dem Betrieb oder der Organisation — zu finanzieren, bei der die Verlagerungskosten anfallen.

§ 2

Volkseigene Betriebe sind berechtigt, ihren Finanzplan um die entstandenen Kosten gemäß § 1 nach § 3 der Anordnung Nr. 1 vom 28. April 1959 über die Aufstellung und Abrechnung der Finanzpläne (GBl. I S. 523) fortzuschreiben.

§ 3

Die örtlichen Organe können für die dadurch entstehenden Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben (saldiert

mit Einsparungen aus diesen Maßnahmen) Sonderfinanzausgleich beantragen.

§ 4

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft.

Berlin, den 23. Januar 1963

Der Minister der Finanzen

R u m p f

Berichtigung

Das Büro der Regierungskommission für Preise weist darauf hin, daß die Preisanordnung Nr. 406/6 vom 10. Mai 1962 — Eisen und Stahl — (Sonderdruck Nr. P 2112 des Gesetzblattes) wie folgt zu berichtigen ist:

Auf Seite 8 ist der Punkt 11/41 — Ergänzung zu Punkt 3 c) — wie folgt zu berichtigen: Die letzten 3 Zahlenkolonnen sind um je 2 Zeilen herunterzusetzen. 0,28 mm Dicke = 21,50 DM beginnt bei Mehrlänge 1601-1650 und hört mit 310,- DM bei 2701-2800 Mehrlänge auf. Die nächsten beiden Zahlenkolonnen müssen ebenfalls um 2 Zeilen nach unten versetzt werden, so daß sie bei 3001—3100 Mehrlänge enden.